

# 1 Mose 22, 1-13

Es gibt verschiedene Arten von Prüfungen:

- von der Hand Satans (Hiob)
- durch äußere Umstände
- oder durch Gott.

→ Erhabenster Charakter! Gott erweist uns eine hohe Ehre, wenn er uns auf die Probe stellt.

Abraham: Neffe Lot wurde nicht von Gott versucht. Lot wurde durch Sodom versucht. Er erreichte nie die Glaubensreife, um direkt durch Gott erprobt zu werden. Die Sündenstadt Sodom hingegen war für Abraham keine Versuchung (→ 1. Mose 14, 19-21).

## 1. WARUM erprobt der Herr seine Kinder?

(Antwort nach Mackintosh)

"Gott will Wirklichkeit. Es genügt Ihm nicht, wenn wir sagen: Herr, Herr! Das Herz muss bis auf den Grund erprobt werden, damit sich kein Rest von Heuchelei oder falschem Bekenntnis darin verbirgt. Gott sagt: Gib mir, mein Sohn dein Herz!" Er sagt nicht: "Gib mir deinen Kopf, deinen Verstand, deine Gaben, deine Zunge, dein Geld, sondern dein Herz!" Und um die Aufrichtigkeit unserer Antwort zu prüfen, legt Er seine Hand auf etwas, was unserem Herzen am Nächsten liegt. Er sagt zu Abraham: "*Nimm deinen Sohn, deinen einzigen, den du lieb hast, den Isaak, und ziehe hin in das Land Morija und opfere ihn daselbst ...*" (22, 2)

Glaube muss erprobt und bewährt werden

→ **1. Petrus 1, 7**

Nur was bewährt ist, ist echt in Gottes Augen. Gott wollte Abraham auf die Probe stellen.

## 2. WANN kam die Stunde der Erprobung?

Nicht am Anfang. Abraham war hier ca. 110 Jahre alt. Die Erprobung kam nach vielen wertvollen Erfahrungen mit dem treuen Herrn.

Die göttlichen Prüfungsaufgaben werden immer nach dem Glaubensstand abgewogen.

→ Die Waggons der Deutschen Bahn

Vielleicht befindet sich z. Z. jemand von uns in der göttlichen Erprobung ... dann soll er wissen:

Die Schwere der Erprobung ist weise bemessen.

### **3. Was macht die Glaubensprobe so schwer?**

1. Mose 21, 12b (12-13): "... denn nur nach Isaak soll dein Geschlecht benannt werden."

Isaak = Sohn der Verheißung + Gegenstand der Hoffnung und der Liebe des Vaters.

Und nun: 1. Mose 22, 2b: "*Nimm deinen Sohn...*"

Gottes Wort steht (scheinbar) gegen Gottes Wort! Da entstehen die Fragen in unserem Herzen, daher kommt das Dunkel der Seele, daher kommen die Anfechtungen. Der Teufel schießt mit feurigen Pfeilen: Warum muss gerade ich ... (Ehepartner, Kind, Gesundheit) hergeben? Wörtlich hier: Ab, geh für dich! Geh allein! Kein Gespräch mit Sarah, Seelsorger. Opferwege sind einsame Wege.

2 Knechte - aber er ließ sie zurück! Geh für dich!

2x in Abrahams Leben, immer: Scheidung!

Am Anfang: 1. Mose 12, 1: Vergangenheit / Eltern,

jetzt: 1. Mose 22: Isaak / Zukunft!

Was ist schwerer?

Jüngere: Scheidung von der Vergangenheit leichter.

Ältere: Scheidung von der Zukunft leichter.

Abraham? Trennung von der Zukunft ist schwerer. An Isaak hängt die ganze göttliche Verheißung. Das machte hier die Glaubensprobe so schwer.

Auch in unserem Leben ist es oft die Spannung zwischen Gottes Verheißung und der Wirklichkeit.

- Gott gibt mir die persönliche Verheißung: Glaube an den Herrn Jesus ... du und dein Haus!

Wirklichkeit: Kind(er) geht(en) noch eigene Wege ...

- Jesus sagt: Was ihr bitten werdet ... und ich wünsch mir sehnlich Gesundheit.

Wirklichkeit: ich bin immer noch krank.

Das macht die Erprobung so schwer! Aber der Glaube sieht auf die Verheißung und klammert sich an Gottes Wort und bekennt mit dem Liederdichter Spitta:

*"Und meines Glaubens Unterpfand  
ist, was er selbst verheißen,  
das nichts mich seiner starken Hand,  
wird je und je entreißen.  
Was er verspricht, das bricht er nicht,  
er bleibt meine Zuversicht,  
ich will ihn ewig preisen!"*

#### **4. Wie bestand Abraham das Examen?**

V.5: Wenn wir angebetet haben ... Abraham nennt seinen Gehorsamsweg Anbetung! Er stellte den Willen Gottes höher als seine persönlichen Wünsche und Interessen!

##### **→ Hebräer 11, 17-19**

... er dachte, Gott kann von den Toten erwecken - er hatte nie von einer Totenauferweckung gehört! Aber sein Vertrauen war so stark, dass er wusste, eher wird ein Toter auferstehen, als dass Gott sein Wort bricht!

→ Zeichen des Zukünftigen. Geschehene Handlung ist ein Hinweis auf Kreuz und Auferstehung. Bei Abraham griff Gott in letzter Sekunde ein: *"Abraham, Abraham, lege deine Hand nicht an den Knaben ..."*

Der himmlische Vater ersparte dem Herzen des irdischen Vaters den unsagbaren Schmerz. Er verschonte den Isaak.

Als der Vater seinen einzigen geliebten Sohn ans Kreuz dahingab und Nägel durch seine Hände und Füße geschlagen wurden, als man ihm die Dornenkrone aufs Schädeldach setzte, da kam keine Stimme vom Himmel! Nein, das Opfer wurde vollbracht, der Weg ist gebahnt, der Preis bezahlt, der Vater versöhnt und unsere Sünde getilgt. Was muss im Herzen Gottes vorgegangen sein... !

→ Römer 8, 31+32: „Ist Gott für uns, wer mag wider ... welcher auch seinen eigenen Sohn nicht verschont hat ...“

Wie bestand Abraham? Durch Vertrauen und durch Hoffnung.

"Denn er zweifelte nicht durch Unglauben an der Verheißung Gottes, sondern wurde stark im Glauben und gab Gott die Ehre und wusste aufs Allergewisseste: was Gott verheißt, das kann er auch tun."  
(Römer 4, 20+21).

### **5. Was war die Frucht der Erprobung?**

Gott wurde verherrlicht. Es gab im ganzen Leben Abrahams kein Ereignis, durch das Gott mehr verherrlicht worden wäre, als durch die Tat auf dem Berg Moriija. Da wo Menschen mit ihrem Leben beweisen, dass ihnen der lebendige Gott wichtiger ist, als alle seine Segnungen, da wird der himmlische Vater verherrlicht! Abraham bewies hier, dass alle seine Quellen in Gott waren. Und wer seine Quellen in Gott gefunden hat, der kann ohne Zögern alle menschlichen Quellen verlassen!

Der echte biblische Glaube kann außer Gott alles entbehren - selbst den geliebten Isaak! Er hat das tiefe Bewusstsein, dass Gott für alles genügt!

Die zweite Frucht: Abrahams Glaube wurde geläutert und gestärkt!

Wie anders muss sich Abraham mit dem Knaben auf den Heimweg gemacht haben! Er ging in dem Bewusstsein: "Wenn ich nur dich habe, so frage ich nicht mal Himmel und Erde."

### **Schluss**

Die Stunde der Erprobung kann kommen, wo es sich erweisen wird, ob wir den Herrn von ganzem Herzen lieb haben, oder einen anderen Menschen, unseren Beruf, unsere Stellung, unsere Ehre, unser Geld, oder was auch immer. Wenn die Stunde kommt, wollen wir dran denken: Wir müssen erprobt werden. Denn nur was bewährt ist, ist echt in Gottes Augen. Gott will Wirklichkeit!